

Statistik informiert ...

Nr. 116/2007

22. Oktober 2007

Tourismus in Schleswig-Holstein und Hamburg im August 2007 Mehr Gäste und weniger Übernachtungen in Schleswig-Holstein, in Hamburg Zuwächse bei Gästen und Übernachtungen

In **Schleswig-Holstein** sind im August 763 000 Übernachtungsgäste in den größeren Beherbergungsstätten des Landes mit neun und mehr Betten und auf Campingplätzen (ohne Dauercamping) angekommen. Das entsprach einem Zuwachs im Gästeaufkommen von 1,0 Prozent gegenüber dem August des Vorjahres. Wie das Statistikamt Nord weiter mitteilt, nahm dagegen die Zahl der gebuchten Übernachtungen (4 111 000) im Vergleich zum August 2006 um 2,4 Prozent ab. In die Erhebung einbezogen waren insgesamt 4 445 geöffnete Beherbergungsstätten mit 178 000 angebotenen Gästebetten und 224 geöffnete Campingplätze.

Sieht man vom vermutlich wetterbedingt schlechten Ergebnis bei den Campingtouristen ab, erwirtschafteten die Beherbergungsbetriebe im August einen Zuwachs von 1,8 Prozent bei den Gästeankünften, während das Übernachtungsaufkommen lediglich um 1,4 Prozent abnahm.

In den Monaten Januar bis August zusammen kamen 4,0 Prozent mehr Gäste an, die 3,1 Prozent mehr Übernachtungen buchten als im vergleichbaren Zeitraum des Vorjahres. Das von inländischen Gästen gebuchte Übernachtungsaufkommen wuchs dabei um 3,0 Prozent, jenes der Gäste aus dem Ausland um 5,4 Prozent auf 899 000 Nächte. In diesem Zeitraum trugen die Gäste aus dem Ausland mit 5,2 Prozent zum gesamten Übernachtungsaufkommen bei.

Regional tiefer gegliederte Ergebnisse für Schleswig-Holstein sind im [Internet](#) abrufbar.

b. w.

– Verbreitung mit Quellenangabe erwünscht –

Statistisches Amt
für Hamburg und Schleswig-Holstein
Anstalt des öffentlichen Rechts

Sitz Hamburg
Standorte: Hamburg und Kiel
Internet: www.statistik-nord.de

D-20457 Hamburg, Steckelhörn 12
Telefon: 040 42831-0, Fax: 040 42831-1700
E-Mail: poststelle@statistik-nord.de

D-24113 Kiel, Fröbelstraße 15-17
Telefon: 0431 6895-0, Fax: 0431 6895-9498
E-Mail: poststelleSH@statistik-nord.de

Vorstand:
Dr. Wolfgang Bick, Dr. Hans-Peter Kirschner

Bankverbindung:
HSH-Nordbank AG
BLZ: 210 500 00
Kontonummer: 1000345057

Veränderung des Übernachtungsaufkommens in Schleswig-Holstein Januar bis August 2007 zum Vorjahr in Prozent

– Betriebe mit neun und mehr Betten sowie Campingplätze (ohne Dauercamping) –

Betriebsartengruppe	Reisegebiete in Schleswig-Holstein				Schleswig-Holstein insgesamt
	Nordsee	Ostsee	Binnenland		
			Holsteinische Schweiz	übriges Binnen- land	
Hotellerie (mit Gasthöfen und Pensionen)	6,3	4,5	1,5	4,4	4,9
Parahotellerie ¹	3,6	1,0	3,7	0,5	2,1
Vorsorge- und Reha-Kliniken	7,2	3,6	23,0	5,7	6,7
Zusammen	4,8	2,5	8,0	3,5	3,7
Campingplätze (nur Touristkamping)	- 2,6	0,3	4,6	- 6,7	- 0,7
Betriebsarten insgesamt	4,1	2,0	7,5	2,9	3,1

¹ Erholungs- und Ferienheime, Ferienzentren, Ferienhäuser und -wohnungen, Jugendherbergen

Die **Hamburger** Beherbergungsbetriebe haben für den August erneut mehr Gäste und auch mehr Übernachtungen als im Vorjahresmonat gemeldet. Insgesamt wurden 745 000 Übernachtungen gezählt und damit 1,6 Prozent mehr als vor Jahresfrist. Wie das Statistikamt Nord weiter mitteilt, buchten 385 000 Gäste, 3,7 Prozent mehr als im August 2006. In die Erhebung einbezogen waren insgesamt 291 geöffnete Beherbergungsstätten mit gut 36 000 angebotenen Betten, die durchschnittlich zu 65,6 Prozent belegt waren.

Das Übernachtungsaufkommen von Gästen aus Deutschland betrug 585 000 Übernachtungen und nahm damit gegenüber dem entsprechenden Vorjahreszeitraum um 0,7 Prozent zu. Das entsprechende Aufkommen ausländischer Besucher erhöhte sich um 9,8 Prozent auf 77 000 Nächte.

In den ersten acht Monaten des Jahres zusammen wurden in Hamburg 4,8 Prozent mehr Übernachtungen gezählt als im vergleichbaren Zeitraum des Vorjahres. Auch kamen im entsprechenden Zeitraum 6,3 Prozent mehr Gäste an. Ihre durchschnittliche Aufenthaltsdauer betrug 1,9 Tage.

Gäste aus dem Ausland trugen in den ersten acht Monaten des Jahres knapp 21 Prozent zum Übernachtungsaufkommen bei. Die größten Gästegruppen stammten aus dem Vereinigten Königreich, der Schweiz, den USA, aus Österreich und aus Dänemark.

Nach der Herkunft der Gäste tiefer gegliederte Ergebnisse für Hamburg sind im [Internet](#) abrufbar.

b. w.

Gäste und Übernachtungen in Beherbergungsstätten Hamburgs nach der Herkunft

Herkunft der Gäste	August 2007				Januar bis August 2007			
	Gäste	Verän- derung zum Vorjahr in %	Über- nach- tungen	Verän- derung zum Vorjahr in %	Gäste	Verän- derung zum Vorjahr in %	Über- nach- tungen	Verän- derung zum Vorjahr in %
Inland	308 000	2,3	585 000	0,7	2 159 000	7,7	3 927 000	7,1
Ausland	77 000	9,8	160 000	5,0	498 000	0,6	1 015 000	- 3,2
Insgesamt	385 000	3,7	745 000	1,6	2 657 000	6,3	4 942 000	4,8

Ansprechpartner:

Michael Schäfer
 Telefon: 0431 6895-9231
 E-Mail: michael.schaefer@statistik-nord.de